

Zweissimmen Jazz Club: A-capella-Faszination vom Feinsten mit The Sparklettes «Mir Froue heis luschtig...»

Aber nicht nur die Frauen hatten es am letzten Samstagabend, 30. November beim Konzert in der katholischen Kirche lustig. Mit der Auswahl von «The Sparklettes», vier A-capella-singenden Frauen, hatte der organisierende Zweissimmen Jazz Club zum Start der Wintersaison wieder ein gutes Gespür für ein abwechslungsreiches Programm bewiesen.

«Guten Abend Jazzfreakys», begrüßte Jules van Eneckvort die Konzertgäste am Abend des 30. November in der katholischen Kirche. Der Zweissimmen Jazz Club kann auf einen Besucherrekord in der letztjährigen Jazz-Saison zurückblicken, die dem Blues gewidmet war, und erwartet nun mit Spannung diesen Jazz-Winter.

«Jazz, Blues und World Music live erleben!»

Jazz, Blues und World Music nach Zweissimmen zu bringen ist mittlerweile in der 31. Saison das Motto der beiden Zweissimmer Freunde Jules van Eneckvort und Markus Bachmann. Und das mit Erfolg: In dieser Saison steht wieder Vielseitigkeit auf dem Programm: von A-capella zu Volksstümmlichem und von Pop zu Soul Jazz als Schlussbouquet. Am letzten Samstag wartete mit dem A-capella-Quartett «The Sparklettes» eine geballte Portion Wortwitz und Parodie auf das Publikum. Die vier energiegeladenen Frauen, Doris McVeigh, Xenia Zampieri, Nina Gutknecht und Isabelle Ritter fesselten die Zuhörerinnen mit ihrer hohen Gesangkunst, Mimik und der immer wieder versteckten oder auch offensichtlichen Gesellschaftskritik in Form von kleinen Spitzeln, geknnt in den Text eingebaut. Mit «Es wott es Froueli z'Märit gah» wurde das Publikum gleich zu Beginn auf eine Reise mit durchaus bekannten Melodien von Volksliedern genommen. Die meisten der jazzig gehaltenen Songs wurden vierstimmig gesungen. Aber einige auch als Solo einer Einzelnen, bei dem die anderen den Rhythmus machten und mit stimmlichen Einwüfen das Lied bereicherten. The Sparklettes boten mit ihrem Pro-



The Sparklettes mit Doris McVeigh, Xenia Zampieri, Nina Gutknecht und Isabelle Ritter begeisterten am 30. November mit fantastischer Stimmvielfalt, Parodie und Mimik.

gramm eine enorme Stimmvielfalt und Abwechslung. Manche der Schweizer Lieder wie «Grüezi wohl, Frau Stirnmaa», «Mir Froue heis luschtig» oder «Anneli, wo bisch geschter gsi» luden fast schon zum Mitsingen ein. Sie wurden vom Text her traditionell vorgetragen, oder sehr geknnt musikalisch frei interpretiert. Keine kritische Bemerkungen inklusive, was es für das Publikum sehr interessant machte. Ein Programm, das sich lohnt, durchaus mehrmals zu hören. Immer wieder können neue Nuancen entdeckt werden. Die vier Frauen liessen kaum ein Thema aus, Liebeskummer wurde besungen, aber auch juckende Strumpfhosen, «Dubbel», die es überall gibt, oder auch Gummibäume. Mit «I bin a geiler Gummibaum, einer muess ihn ja sein» brachten sie das Publikum zum Lachen. Etwas schmalzig wurde es bei dem eigens für den «Eurovision Song Contest» krelereten Lied und romantisch mit einer Ballade von Stephan Eicher. Mit dem grandiosen Swiss Birchermüesli Medley, wo die Schweizer Liedkultur von «Dät äne am Bergli» über «La haut sur la montagne», vom Schacher Seppli zu Polo Hofer, DJ Bobo, Luca Hänni zu Bligg im Schnell-

durchlauf präsentiert wurde, und einem Bettmüpfeli-Lied «Echo» verabschiedeten sich Doris McVeigh, Xenia Zampieri, Nina Gutknecht und Isabelle Ritter vom Publikum. Der begeister-

te Applaus war ihnen sicher. Am 2. Dezember hat der Zweissimmen Jazz Club seinen 30. Geburtstag gefeiert. Herzliche Gratulation und macht weiter so.
KERSTIN KOPP

BOLTIGEN

Gemeindeversammlung in Boltigen Erhöhung der Steueranlage



Zwei Neubesetzungen in Boltigen: die neue Gemeinderätin Pascale Jöhr (Mitte) und Alain Poschung, der als neuer Gemeinderatspräsident auf die ausscheidende Anna Bieri (rechts) folgt.

Die Erhöhung der Steueranlage und der Abschied von Anna Bieri prägten die Gemeindeversammlung vom Dienstag, 26. November in Boltigen.

Gemeindepräsident Albert Wampfler begrüßte die 73 Stimmberechtigten – mit einem speziellen Willkommen an die Neuzuzüger. Als Erstes war die Teilerneuerung des Gemeinderats infolge Ablaufs der Amtsdauer und Demissionen traktandiert. Da die Anzahl der Wahlvorschläge den vakanten Positionen entsprach, fanden keine Wahlen statt. Alain Poschung ersetzt Anna Bieri als Gemeinderatspräsident und Pascale Jöhr wird Mitglied des Gemeinderats anstelle von Cornelia Wittwer. Danach stimmten die Anwesenden mehrheitlich für einen Verpflichtungskredit über 245 000 Franken an die Weggenossenschaft Boltigen-Adlemsried-Eichstalden zur periodischen Wiederinstandstellung der Güterwege

Dürrelos, Bettlegg und Under de Brüche.

Ja zu erhöhten Steuern

Finanzverwalter Heinz Niederhauser präsentierte das Budget 2025 und die umstrittene Erhöhung der Steueranlage. Das Budget für das kommende Jahr enthält einen Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von 389 300 Franken. Auch bei den Spezialfinanzierungen Abwasser- und Abfallentsorgung wird mit einem Minus budgetiert, einzig die Wasserversorgung weist einen Ertragsüberschuss auf. Es sind Nettoinvestitionen von 725 000 Franken geplant, vor allem in den Bereichen Schulliegenschaften, Gemeindestrassen und Werkhof. Aufgrund steigender Kosten, schwacher Selbstfinanzierung und um weitere Schulden zu vermeiden, sei eine Hebung der Steueranlage mit 11,8% von 1,7 auf 1,9, nötig, welche für juristi-



Traditionell vorgetragen oder sehr geknnt musikalisch frei interpretiert: Die Lieder der The Sparklettes begeisterten.